



Weltweit tätig

Im Ausland ist das THW aktiv, um zeitnah und zuverlässig Hilfe zu leisten. Das Leistungsspektrum reicht von der akuten Soforthilfe, zum Beispiel nach einem schweren Erdbeben, bis zum mittelfristigen Engagement beim Wiederaufbau. Das THW ist der humanitäre Botschafter der Bundesregierung in der Welt.

Humanitäre Soforthilfe

- Ortung und Rettung Verschütteter (SEEBA)
- Trinkwasseraufbereitung und Verteilung (SEEWA)
- Stromversorgung
- Aufbau von Flüchtlingscamps mit Infrastruktur
- Logistik im Rahmen der humanitären Hilfe

Entwicklungsorientierte Nothilfe

- Reparatur der Infrastruktur
- Einrichtung und Betrieb von Flüchtlingscamps
- Instandsetzung von Brunnen

Projekte und Wiederaufbau

- Wiederaufbau von Krankenhäusern und Kindergärten
- Reparaturen und Bau von Wohnhäusern
- Betrieb von Bauhöfen, Werkstätten und Schulungseinrichtungen

Spielend Helfen lernen: Die THW-Jugend

Rund 15.000 Junghelferinnen und Junghelfern bietet die THW-Jugend e.V. eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung. Pädagogisch geschulte Fachkräfte bringen ihnen neben Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein auch den Umgang mit Technik bei. Die THW-Jugend e.V. ist eine eigenständige Nachwuchsorganisation des THW. Sie ist für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren offen.

Im Bevölkerungsschutz vernetzt

- National: Intensive Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie den Sicherheitsbehörden
- Einsatz beim Bevölkerungsschutz der Nachbarländer
- Teilnahme am „Europäischen Gemeinschaftsverfahren“ bei Bevölkerungsschutzeinsätzen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union
- Enge Vernetzung mit verschiedenen Organisationen der Vereinten Nationen, z. B. UNHCR, UNJLC
- Aufbau der Rettungsplattform „International Search and Rescue Advisory Group“ (INSARAG) bei den Vereinten Nationen

Das THW – Aufbau und Organisation

Mehr als 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige in den Ortsverbänden, davon 42.000 Einsatzkräfte, mehr als 15.000 Jugendliche und rund 8.000 Mädchen und Frauen.

800 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der THW-Leitung, in den Landesverbänden und den THW-Geschäftsstellen.

Struktur:

In der gesamten Bundesrepublik Deutschland vertreten:

- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
- THW-Bundesschule mit zwei Ausbildungsstätten

Einsatzeinheiten:

- 730 Technische Züge
- 1.000 Fachgruppen und 1.440 Bergungsgruppen
- 8.400 Fahrzeuge und technische Spezialgeräte

Kontakt und Informationen

Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW) | Tel.: (0228) 940-0
Provinzialstraße 93 | Fax: (0228) 940-1333
53127 Bonn | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de

Überreicht durch:



Stand: Juli 2009



Partnerschaft auf gesetzlicher Grundlage

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums. Der gesetzliche Auftrag des THW ist:

- Technische Hilfe im Bevölkerungsschutz
- Technische Hilfe im Ausland im Auftrag der Bundesregierung
- Technische Hilfe bei der örtlichen Gefahrenabwehr auf Anforderung der zuständigen Stellen (Feuerwehr, Polizei und kommunale Sicherheitsbehörden)

Einsatzoptionen

Das Technische Hilfswerk setzt auf eine Kombination von universellen Basiskomponenten und spezialisierten Fachgruppen, um den vielfältigen Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr gewachsen zu sein. Die Fachgruppen sind modular aufgebaut und verfügen über vielfältige Kompetenzen:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| ■ Beleuchtung | ■ Ölschadenbekämpfung |
| ■ Brückenbau | ■ Ortung |
| ■ Elektroversorgung | ■ Räumen und Bergen |
| ■ Führung und Kommunikation | ■ Retten auf dem Wasser |
| ■ Infrastruktur | ■ Sprengen |
| ■ Logistik | ■ Trinkwasserversorgung |
| | ■ Wasserschaden/Pumpen |

Weltweit sind außerdem die beiden Schnelleinsatz-einheiten innerhalb weniger Stunden einsatzbereit:

- Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEBEA): Rettet und ortet nach Erdbeben, Gasexplosionen und Erdbeben etc.
- Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEWEA): Bereitet Trinkwasser auf und unterstützt die Verteilung.



Hilfe, die ankommt

THW-Einsatzkräfte sind rund um den Globus im Einsatz. Sie leisteten im Jahr 2008 mehr als 390.000 Einsatzstunden. Einige große THW-Einsätze der vergangenen Jahre:

- Oder-Hochwasser (1997)
- Elbe-Hochwasser (2002)
- Erdbeben im Iran (2003)
- Flutkatastrophe Südfrankreich (2003)
- Tsunami in Südostasien (Jahreswechsel 2004/2005)
- Überschwemmungen in Rumänien (Mai 2005)
- Flutkatastrophe New Orleans (August/September 2005)
- Hochwasser in Bayern (August 2005)
- Erdbeben in Pakistan (September 2005)
- Schneechaos im Münsterland (November 2005)
- Halleneinsturz in Bad Reichenhall (Januar 2006)
- Hochwasser in Sachsen (März 2006)
- Hochwasser in Niedersachsen (April 2006)
- Überflutungen in Afrika (Oktober - Dezember 2007)
- Orkan Kyrill (Januar 2007)
- Erdbeben in China (Mai/Juni 2008)
- Wirbelsturm Nargis in Myanmar (Mai/Juni 2008)
- Einsturz Kölner Stadtarchiv (März - Mai 2009)



Unwetter, Hochwasser, Stromausfälle, Großbrände, Gebäudeeinstürze, Gasexplosionen, Zugunglücke, LKW-Unfälle und Flugzeugabstürze – das sind nur einige Anlässe für Einsätze des Technischen Hilfswerks (THW). Mit jährlich mehreren tausend Einsätzen bildet es eine feste Säule des Bevölkerungsschutzes in Deutschland.

„Die zu 99 Prozent von Ehrenamtlichen getragene Behörde versteht sich als Partner für Menschen in Not.“